

# Dich preise ich, Jesus, mein Heiland und Hirt

Text: unbekannt

Musik: Friedrich Wilhelm Kniepkamp (1859-1926)

Textbearbeitung: Gundolf Lüling



1. Dich prei - se ich, Je - sus, mein Hei - land und Hirt: Du hast mich vom  
2. Du hast mich ge - sucht, e - he Dich\_ ich ge - kannt, be - vor ich noch  
3. Mich fes - selt die Welt und ihr Trei - ben nicht mehr, an Täu - schung so  
4. O Hei - land, Sohn Got - tes, Dir ein - zig ver - traut Dein Volk, das bald



6  
Tod in das Le - ben ge - führt! Du trugst voll Er - bar - men auf  
war, mich beim Na - men ge - nannt; hast wil - lig Dein Le - ben zum  
reich doch an Lie - be so leer! Nur Dich, den Sein Lie - ben ans  
dro - ben ver - herr - licht Dich schaut. Es hat auf der Er - de viel



11  
ret - ten - den Ar - men das Schaf, das in Sün - de und Welt war ver -  
Op - fer ge - ge - ben; gingst lie - bend mir nach, bis dass Frie - den ich  
Fluch - holz ge - trie - ben, nun wie - der zu lie - ben, das ist mein Be -  
Not und Be - schwer - de; Du Bräu - ti - gam, komm doch und ho - le die



16  
irrt, das Schaf, das in Sün - de und Welt war ver - irrt.  
fand, gingst lie - bend mir nach, bis dass Frie - den ich fand.  
gehr, nun wie - der zu lie - ben, das ist mein Be - gehr!  
Braut, Du Bräu - ti - gam, komm doch und ho - le die Braut!